

Du, Herr, schüt - zest mich, ob's stür - men mag in der
 Wenn am Him - mel auch leuch - tet kein Stern, in so bist
 Wenn vol - len - det ist end - lich mein Lauf, und Du

Nacht, auch am kom - men - den Tag. Herr, nur
 Du, Herr, auch am nachts mir nicht dann fern.
 nimmst mei - ne See - le auf; Und führst wenn mit

Du schenkst mir gött - li - che Lust stets zu
 Du schickst am Mor - gen - den Tau, auf Dein
 Lie - be zum himm - li - schen Thron, wo Du

ruhn an der lie - ben - den Brust. Du gibst mir täg - lich ein neu - es
 Werk ich mit Freu - den dann schau! In dem Le - bens - kampf schüt - zest Du
 mir gibst die gol - de - ne Kron, ei - ne Pal - me, ein schnee - wei - ßes

Lied, dan - kend nehm ich an, wie mir ge - schieht. Prei - se
 mich. Was kann ich tun, mein Hei - land, für Dich? Du bist
 Kleid, und ich wer - de dort sein al - le - zeit. Prei - sen

Dich, Herr, und rühm Dei - nen Tod in der Frü - he, wenn glüht 's Mor - gen -
 je - de Mi - nu - te mit mir, Dei - ne Zärt - lich - keit se - he ich
 werd ich und rüh - men den Herrn mit den Heil - gen von nah und von

rot. Ja, nur Du, Hei - land, Du siehst die
hier. fern.

Not mei-ner Seel, gibst mir Ruh. Ja, nur Du, Hei-land, Du, ja, nur

Du gibst mir e - wi- ge, se - li - ge Ruh. Ja, nur Ruh.